

Was Lehrer aus eigener Tasche zahlen

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 20. Mai 2018 22:53

Irgendwie ist das hier schon eine seltsame Diskussion...

Vorneweg, ich gehöre wahrscheinlich auch eher zu den Hardlinern. Ich kaufe eigentlich nichts größeres für die Schule. Wobei... so ganz stimmt das auch nicht. Ich habe ein Surface für über 1.000 € gekauft, das ich fast nur für die Schule verwende. Und ich habe auch einige Schulbücher/Lehrerhandbücher daheim, die ich im Ref gekauft habe. Allerdings sind meine Ausgaben schon deutlich gesunken. Ich behaupte nicht, dass ich nie etwas kaufen würde, aber prinzipiell überlege ich es mir mindestens 2x.

Ein Beispiel: bei uns gingen letzte Woche die Drucker in der Schule nicht. Ich habe keinen Drucker. Dementsprechend gab es dann eben keine Kopien. Da kann ich auch nicht helfen. 😊

Was ich aber echt etwas verwunderlich finde, ist die Diskussion darum, ob der Unterricht schlechter wird, weil Lehrer nicht privat etwas bezahlen. Wenn ich mich an meine Grundschulzeit in den 80ern erinnere, dann hatten wir keine Arbeitshefte von Verlagen, keine Experimente, wenig Kopien und auch sonst keinen Schnickschnack. Es gab Schulbücher und unsere Hefte. Irgendwie haben wir es trotzdem geschafft was zu lernen.